

Vorfahrt für Radfahrende

Die Steubenstraße in Handschuhsheim wird zur Fahrradstraße



Von links: Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain läutete am 26. Oktober gemeinsam mit einem Mitarbeiter des Amtes für Mobilität sowie Burkhard Maas (IG Rad) und Dieter Jakob (Radentscheid) den Umbau ein. (Foto Rothe)

Für mehr Verkehrssicherheit und Umweltschutz: Die Steubenstraße zwischen Kapellenweg und Dossenheimer Landstraße im Stadtteil Handschuhsheim wird zur Fahrradstraße umgewandelt. Bis Mitte November werden die Arbeiten an der Straße durchgeführt.

„Wir freuen uns sehr, mit der Steubenstraße eine weitere Fahrradstraße in Heidelberg zu bekommen“, sagt Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Mobilität. „Die Straße wird die Verkehrssituation nicht nur für Radfahrende verbessern, sondern für alle Verkehrsteilnehmenden. Denn Gehwege werden für Menschen mit Rollator, Kinderwagen, Rollstuhl und für Kin-

der mit Lauf- oder Fahrrad wieder **u n e i n g e - s c h r ä n k t** nutzbar sein.“

Radnetz wird gestärkt

Die neue Radstraße ist ein wesentlicher Teil des RadNETZ Baden-Württemberg für die Achse Heidelberg – Weinheim. Außerdem bietet sie eine angenehme Verbindung parallel zur B 3.

Die Neugestaltung der Steubenstraße folgt dem Vorbild der Gaisbergstraße in der Weststadt:

- › Eine klare Parksituation und ein ausreichender Sicherheitsabstand sollen die Gefahr von Unfällen durch Öffnen der Autotür reduzieren.
- › Es werden Anlehnbügel für 70 Fahrräder und drei Lastenräder installiert. Zudem ist die Einrichtung einer Radverleihstation geplant.
- › Die Neuausrichtung des Parkraums soll die Sicht für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie Radfahrende verbessern. Im öffentlichen Raum stehen zukünftig 55 Parkplätze zur Verfügung.
- › Die Vorfahrtsregelung im Kreuzungsbereich Pfarrgasse/Steubenstraße wird eindeutiger gestaltet.

Bereits fünfte Fahrradstraße

Autos können auch weiterhin durch die Fahrradstraße fahren. Radfahrende haben jedoch ausdrücklich Vorfahrt und dürfen auch nebeneinander fahren. Autos und Motorräder dürfen nur überholen, wenn dabei ein Mindestabstand von 1,50 Metern eingehalten wird. Die Höchstgeschwindigkeit in der Fahrradstraße beträgt 30 Stundenkilometer. Die Steubenstraße ist die fünfte Fahrradstraße Heidelbergs. Die Schützenstraße im Pfaffengrund und die Vangerowstraße in Bergheim sollen ebenfalls zur Fahrradstraße werden. jkl



KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 15. November

Der Gemeinderat tagt am Mittwoch, 15. November öffentlich ab 16.30 Uhr im Rathaus. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die kommunale Wärmeplanung, das neue gesamtstädtische Parkkonzept, die Aufhebung der Abfallgebührenordnung und die geplante Radverbindung über den Neckar. Die Sitzung kann per Livestream über die städtische Homepage oder aus dem Neuen Sitzungssaal verfolgt werden. Die Tagesordnung ist unter www.gemeinderat.heidelberg.de zu finden und auf:

S. 6 ›

WAHL

Jugendgemeinderat 63 Jugendliche kandidieren

Die Kandidierenden für die Wahl zum Heidelberger Jugendgemeinderat stehen fest: 63 Jugendliche im Alter von 13 bis 19 Jahren bewerben sich um einen der 30 Sitze. Gewählt wird die Interessenvertretung vom 6. bis 12. Dezember. Die Wahl findet in diesem Jahr erstmals online statt, alle Wahlberechtigten erhalten einen Brief mit ihren Zugangsdaten. In Kürze gibt es Infos über die Kandidierenden unter jugendgemeinderat.heidelberg.de. Eine Auflistung findet sich auf:

S. 5 ›

ZUSAMMENHALT

Gemeinsam für den Frieden Interreligiöser Dialog

Die Stadt hat bereits 2008 einen erfolgreichen Dialog zwischen den Religionen in Heidelberg initiiert, in dem sich die Evangelische Kirche und die Katholische Kirche, die Jüdische Kultusgemeinde, die DITIB Heidelberg Yavuz Sultan Selim Moschee und die Bahá'í-Gemeinde Heidelberg engagieren. Er hat das Ziel, durch gemeinsame Anstrengungen der Religionen in einer pluralen Gesellschaft den Zusammenhalt zu verbessern. Sie setzen sich gemeinsam für den Frieden ein:

S. 4 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Dorothea Kaufmann,
Dr. Nicolás Lutzmann

Nie wieder!

Rechtsextremismus, Rassismus und Neonazismus sind menschenverachtend und tödlich! Das konnte die Heidelberger Delegation an den Gedenkfeiern im Lager Gurs dieses Jahr bewegend nachvollziehen. Theo Happes, der Vertreter des Jugendgemeinderats, war mit anderen badischen Jugendlichen eine Woche lang zu verschiedenen Gedenkort in Frankreich unterwegs; Nicolás Lutzmann sprang als Vertreter der Stadt ein, konnte aber aufgrund der Kurzfristigkeit leider nur an den Gedenkveranstaltungen in Gurs teilnehmen. Vorauseilender Gehorsam der badischen Nationalsozialisten verschuldete die erste planmäßige Deportation von Juden aus Deutschland, am 22.10.1940 wurden über 6500 Menschen aus Baden in das Lager Gurs gebracht. Die Eisenbahntransporte



Auf einem Stelen-Weg für alle jemals im Lager Gurs internierten Menschengruppen steht auch eine Stele für die Deportierten aus Baden. (Foto Grünen-Fraktion Heidelberg)

waren dem damaligen Vichy-Regime unangekündigt an die Grenze gefahren worden, in den wartenden Zügen wurde das Leid noch unerträglicher. Durch das heftige Regenwetter und den Ausbruch von Krankheiten starben gerade in den ersten Wochen viele Ältere, Kranke und Kinder. Als die Vernichtungsmaschinerie Deutschlands „durchorganisiert“ war, wurden ab 1942 die Überlebenden – erneut in grausamen Transporten – nach Auschwitz zur Ermordung „verlegt“. Das Erinnern vor Ort wird umso wich-



tiger, da überlebende Zeitzeugen ihre Geschichte auf Grund des Alters kaum noch weitergeben können. Daher war es eine eindrückliche Erfahrung, zwei Zeitzeugen beim gemeinsamen Abendessen erleben zu dürfen. Erschreckend ist es, dass es auch in unserem Gemeinderat und in den Bezirksbeiräten wieder Menschen gibt, die in einer Partei Mitglied sind, welche in Baden-Württemberg wegen des Verdachts auf rechtsextremistische Bestrebungen vom Verfassungsschutz beobachtet wird. Wir müssen auch

in Vereinen deutliche Zeichen setzen und dürfen Mitgliedern einer solchen Partei keinen Raum bieten.

Hier in Heidelberg gedenken wir am 09. November um 18.00 Uhr auf dem Alten Synagogenplatz in der Altstadt (Große Mantelgasse/Ecke Lauerstraße) der Reichspogromnacht von 1938. Dieses Datum markiert einen der schlimmsten Momente des Antisemitismus, den wir nicht vergessen dürfen. Wir erinnern uns der Zerstörung von Synagogen, der Plünderung jüdischer Geschäfte und der Misshandlung von Menschen. Diese Menschenverachtung darf nie in Vergessenheit geraten, um sicherzustellen, dass sich solche Ereignisse niemals wiederholen.

Gemeinsam mit allen Bürger*innen, unabhängig von ihrer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, können wir eine starke Botschaft der Solidarität mit der jüdischen Bevölkerung aussenden und dafür sorgen, dass Heidelberg ein Ort bleibt, an dem Menschen aus verschiedenen Kulturen und Glaubensrichtungen in Frieden und Harmonie zusammenleben können. Wir hoffen auf Ihr zahlreiches Kommen.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Matthias Fehser

Der Wochenmarkt in der Altstadt kann optimiert werden

Gemeinsam mit der CDU, FDP und HiB haben wir beantragt, zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, den Wochenmarkt in der Altstadt so zu gestalten, dass für die Restaurants und Cafés auf der südlichen Seite des Marktplatzes keine Einschränkungen bei der Außenbestuhlung bestehen, insbesondere über die Frühstücks- und Mittagszeit gerade in den Sommermonaten. Ein entsprechendes Konzept soll erarbeitet werden. Unser konkreter Lösungsvorschlag, den einzig übriggebliebenen Gemüsestand mit Cafémobil und „Foodtrucks“ entlang der Südseite des Rathauses an der Hauptstraße zu platzieren, kam sehr gut an. Somit wäre der Betrieb des Wochenmarktes nicht beeinflusst und weiterhin für alle Kunden erreichbar.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

Rund 1 Mio € für bessere Akustik im neuen Kongresshaus ...

... beschloss der Gemeinderat mit Stimmen von CDU, FDP und Grünen, obwohl noch einige Wochen vorher bei der Haushaltsverabschiedung maßvoller Umgang mit den Finanzen Konsens war. Der extreme Druck, der über die Medien von den Verehrern der hohen Kunst ausgeübt wurde, hatte Erfolg. Mangelnde Wertschätzung warf man denjenigen vor, die dem Druck standgehalten und sich dagegen ausgesprochen haben. Ich denke, es hätte Alternativen gegeben und das Geld wäre für Schulen, Kitas, Sport, Klimaschutz und Verkehrssicherheit besser angelegt gewesen. Daher habe auch ich dagegen gestimmt. Seltsam, dass die Beschlussvorlage erst nach den Haushaltsberatungen kam.

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Sahra Mirow

Kommunalpolitik mitgestalten

Unsere Fraktion und Partei bereiten sich derzeit auf die Kommunalwahlen im Juni 2024 vor. Wir arbeiten am Programm und suchen engagierte und kommunalpolitisch aktive Personen, die auf unserer Kommunalliste kandidieren möchten.

Mitmachen ist angesagt! Wer für ein soziales, ökologisches und offenes Heidelberg eintritt, ist eingeladen sich an unserer Programmfindung zu beteiligen und/oder für unsere Liste zu kandidieren. Gemeinsam können wir Heidelberg zum Besseren verändern – ob sozialer Wohnungsbau, Armutsbekämpfung, Stärkung des ÖPNV oder das Eintreten für Jugendkultur und Inklusion. Schreiben Sie uns, wenn Sie auch die Stadt solidarisch gestalten wollen oder kommen Sie direkt vorbei in unser Bürgerbüro in der Theodor-Körner-Str. 7.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Bürokratie frustriert Existenzgründer

Ein junger Mensch fasst den mutigen Entschluss, sich selbstständig zu machen. Nimmt Kredite auf, stellt Mitarbeiter ein und mietet Räume an, die er praxisgerecht umbauen muss. Entsprechende Bau- bzw. Nutzungsänderungsanträge werden gestellt. Monatlang passiert nichts, die Kosten laufen davon, dann erfährt er, dass eine WC-Tür zur falschen Seite öffnet. Dies hätte am Telefon in fünf Minuten geklärt werden können. Es fehlt in manchen Amtsstuben immer noch das Verständnis für die so wichtigen Start-ups. Im FAZ-Bürokratie-Spezial gab es gerade wertvolle Ratschläge, welche Verbesserungsmaßnahmen das Amt für Wirtschaftsförderung, IHK, Handwerkskammer und der Gemeinderat initiieren könnten.

✉ breer@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Perkeo Thomas Barth

Heidelberg HAJO

Am 11.11. geht es wieder los! Die Heidelberger Fastnacht steht vor der Tür und einige werden jetzt sagen: „Geht das jetzt schon wieder los!“. Eine Mehrheit freut sich aber auf die „Fünfte Jahreszeit“, die mit 95 Tagen eine sehr kurze Kampagne sein wird. Also, Fastnachtsmuffel aufatmen: Am Aschermittwoch, 14.02.2024, ist alles wieder vorbei!

Die CDU-Fraktion ist dankbar für die viele ehrenamtliche Arbeit, die die sechs großen Fastnachtsvereine für das Brauchtum leisten. Die Aktiven organisieren in unentgeltlicher Arbeit u.a. Prunksitzungen, Kindermaskenbälle und natürlich auch die beliebten Seniorensitzungen auf Einladung der Stadtverwaltung.

Höhepunkt wird wieder der Fastnachtzug sein. Über 150.000 Menschen haben sich den letzten mit Freude angesehen. Was viele nicht

wissen: Der Heidelberger Fastnachtzug gehört zu den ältesten in Deutschland. Dass dieser Umzug auch weiterhin so fröhlich stattfinden kann, dafür setzt sich die CDU-Fraktion mit ganzer Kraft ein und will mit ihrem Antrag auf Erhöhung des Zuschusses sicherstellen, dass die Finanzierung steht. Schließlich ist diese Narrenparade die zweitgrößte Veranstaltung in dieser Stadt nach dem Heidelberger Herbst. Themen für die Fastnacht gibt es genug, die bei den Prunksitzungen und beim Umzug persifliert werden können. Themen, die die Menschen bewegen. Die geplanten Windräder auf dem Lammerskopf bringen sicher viel Wind in die Veranstaltungen, und das Thema „Cannabis-Modellstadt“ wird sicher auch ein rosiges und berauschendes Thema werden. Natürlich wird das Thema „Kulturhauptstadt“ von den Narren nicht auf die nächste Kampagne verschoben werden, auch wenn in den Büttenreden nicht immer gegendert wird.

Also freuen wir uns auf die Heidelberger Fastnacht – die immer sehr viel Spaß macht! Ihr Perkeo Thomas Barth Stadtrat und Symbolfigur der Heidelberger Fastnacht

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Mathias Michalski

Darf's ein bisschen mehr sein?

Nein, ich berichte nicht von meinem Einkaufserlebnis bei meiner Lieblingsmetzgerei. Was mich umtreibt, liebe Menschen in Heidelberg, ist der Zusammenhalt in unserer Stadt. Die letzten Jahre waren geprägt von Herausforderungen, der Pandemie, Krisen und Kriegen. Das ist nicht spurlos an den Menschen vorbeigegangen. Ich glaube, dass da etwas verrutscht ist und es an manchen Stellen auch bröckelt in unserer Stadt.

Daher: Darf es ein bisschen mehr Zusammenhalt in unserer Stadt sein? Ja, bitte! Zusammenhalt kann man aber nicht im Stadtblatt herbeischreiben, man muss aktiv etwas dafür tun. Gerade Haushalte, die die finanziellen Belastungen durch steigende Energiepreise und Inflation mal nicht ebenso wegstecken können, haben laut Befragungen nur wenig Zuversicht für die Zukunft. Und gerade hier muss

Politik ansetzen: Wo bleibt die Zukunftsinitiative für leistbares Wohnen in Heidelberg, für mehr Tarifbindung als Kriterium bei Wirtschaftsflächen, um den Beschäftigten ein Einkommen zum Auskommen zu ermöglichen, für eine vernünftige Infrastruktur in ALLEN Stadtteilen, für eine personell gut ausgestattete Stadtverwaltung, die ihre wachsenden Aufgaben gut und gesund umsetzen kann? Das waren nur wenige Beispiele, wo ich mir ein Jahr nach der Wiederwahl des OB mehr Engagement gewünscht hätte. Es ist oft am Gemeinderat, Dinge auf den Weg zu bringen, die von der Stadtspitze kommen müssten. Am 9. Juni 2024 ist Kommunalwahl. Es liegt auch an der Stadtspitze etwas gegen den bröckelnden Zusammenhalt zu tun. Dies funktioniert am Besten mit einer Politik des Kümmerns, der Empathie und Sorgen nehmen, wo die Stadt Einfluss hat - ganz ohne Marketing-Espresso. Das meint Ihr Stadtrat Mathias Michalski.

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Linksradikale ...

... bedrohten die Bürgersprechstunde meines Stadtratskollegen und mir sowie unseres Wahlkreis-MdB Dr. Kaufmann, die wir im Alten Rathaus Kirchheim abhielten. Das denkmalgeschützte Gebäude wurde an allen vier Seiten mit Drohungen gegen die AfD beschmiert. Der Staatsschutz ermittelt gegen die unbekanntesten Straftäter; die Höhe des Sachschadens ist noch unbekannt. Von derlei Einschüchterungsversuchen werden wir uns jedoch nicht beeindrucken lassen. Leider war der RNZ dieser Angriff auf die Demokratie keine einzige Zeile wert.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Bunte Linke – Bündnis für Frieden

Friede ist nicht Abwesenheit von Krieg. Friede ist eine Tugend, eine Geisteshaltung, eine Neigung zu Güte, Vertrauen und Gerechtigkeit.

Baruch von Spinoza 1632-1677

Auch wenn diese Sichtweise in der aktuellen Weltlage weit aus dem Fokus geraten ist, macht es Sinn unsere Gedanken immer wieder aktiv dahin zu bewegen. In der gemeinderätlichen Arbeit ist mehr Frieden in diesem Sinn bei der Abwägung des eigenen Abstimmungsverhaltens und dem Verhalten untereinander ein Grundsatz, von dem wir viel zu oft abweichen.

✉ h_stolz@gmx.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Sie sind ehrenamtlich engagiert?

Dann nutzen Sie die Fortbildungsangebote von der Stadt und der Volkshochschule. Auf dem Programm stehen Seminare zu Spenden und Sponsoring, Social-Media-Marketing, Buchführung, Vereinsrecht und Nachwuchsgewinnung. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Vereinsmitgliedschaft, Mitglieder Heidelberger Vereine zahlen eine ermäßigte Teilnahmegebühr. Weitere Informationen finden Sie auf der Website der VHS (<https://www.vhs-hd.de/>) unter der Rubrik „Vereinsfortbildungen“. Wir wünschen viel Spaß!

✉ stadtrat@waseembutt.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden.

Konversionsausschuss: Mittwoch, 8. November, 17 Uhr

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 14. November, 16 Uhr

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 14. November, 18.30 Uhr

Gemeinderat: Mittwoch, 15. November, 16.30 Uhr

(Diese Sitzung kann auch per Livestream über die städtische Homepage verfolgt werden.)

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 21. November, 17 Uhr

🌐 www.gemeinderat-heidelberg.de

Deportiertenfriedhof Gedenken an NS- Opfer in Gurs

Der Stadt ist das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus ein wichtiges Anliegen. Dazu zählt auch die jährliche Erinnerung an die schrecklichen Deportationen von mehr als 6.500 Menschen jüdischen Glaubens aus Heidelberg und anderen Städten und Regionen Badens vor 83 Jahren in das südfranzösische Lager Gurs.

In diesem Jahr haben Stadtrat Dr. Nicolás Lutzmann und Jugendgemeinderat Theo Happes am 22. Oktober als Vertreter der Stadt an einer Gedenkveranstaltung in Gurs teilgenommen. Alljährlich lädt die Arbeitsgemeinschaft zur Unterhaltung und Pflege des Deportiertenfriedhofs gemeinsam mit dem Oberrat der Israelitischen Religionsgemeinschaft Baden zu der Gedenkveranstaltung ein.

Die Arbeitsgemeinschaft der badischen und pfälzischen Gemeinden hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Deportiertenfriedhof in Gurs zu pflegen. Die Stadt Heidelberg stellt hierfür jährlich bis zu 1.500 Euro zur Verfügung.

Im Rahmen des Aufenthaltes standen auch eine Besichtigung des Lagergeländes in Gurs, ein Zeitzeugengespräch und die Enthüllung einer neuen Gedenkstele auf dem Friedhof im nahegelegenen Pau auf dem Programm.

Interreligiöser Dialog steht zusammen



Der Interreligiöse Dialog hat das Ziel, durch gemeinsame Anstrengungen den Zusammenhalt zu verbessern. Vertretende verfassten ein Statement für den Frieden. (Foto Dittmer)

Gemeinsame Stellungnahme für den Frieden

Die Vertreterinnen und Vertreter der Religionen des Interreligiösen Dialogs Heidelberg haben eine gemeinsame Stellungnahme verfasst: „Angesichts der aktuellen Lage stehen wir als Religionsgemeinschaften in Heidelberg zusammen für den Frieden. Der interreligiöse Dialog der Stadt Heidelberg lebt von der Hoffnung, dass der Glaube eine Kraft für den Frieden ist. Wir verurteilen jeden Missbrauch von Religion

zur Anstiftung oder Legitimierung von Terror und Gewalt. Wir stellen uns entschieden und solidarisch gegen jede Diskriminierung und Bedrohung religiösen Lebens in unserem Land. Wir verpflichten uns, alles in unserer Macht Stehende zu tun, um hier in Heidelberg den Frieden weiterhin gemeinsam zu stärken und zu gestalten und rufen unsere Gemeinden und die Bevölkerung in Heidelberg dazu auf, sich aktiv daran zu beteiligen.“

Die Leitung des Interreligiösen Dialogs liegt seit 2023 bei Bürgermeisterin Stefanie Jansen. Der Interreligiöse Dialog in Heidelberg beruht auf der gegenseitigen Wertschätzung der Glaubensgemeinschaften. eu

i Kurz gemeldet

Gedenken zur Pogromnacht am 9. November

Am Donnerstag, 9. November, findet um 18 Uhr auf dem Alten Synagogenplatz (Große Mantelgasse/Ecke Lauerstraße) eine Gedenkveranstaltung für die Opfer der Pogromnacht statt. Ab 19.15 Uhr gibt es eine Gedenkstunde im Haus der Begegnung, Merianstraße 1. Dabei empfängt das Bunsen-Gymnasium den von der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit gestifteten Abraham-Pokal und erklärt sich bereit, sich mit der Verständigung zwischen den Religionen zu befassen.

OB Würzner ist Vizepräsident der Energy Cities

Bei der Jahrestagung des Klimaschutz-Netzwerkes „Energy Cities“ ist Oberbürgermeister Eckart Würzner erneut in den Vorstand gewählt worden. Als Vizepräsident wird er sich weiter für Nachhaltigkeit und Klimaschutz einsetzen.

Kirchheimer Weg gesperrt

Der Margot-Becke-Ring-Süd ist von November 2023 bis voraussichtlich Oktober 2025 vollgesperrt. Im Zuge dieser Arbeiten ist auch der Kirchheimer Weg in Richtung Kirchheim auf rund 370 Metern für zwei Monate halbseitig gesperrt. Die Umleitung führt über die Rudolf-Diesel- und Speyerer Straße. Radfahrende in Richtung Kirchheim werden ebenfalls umgeleitet.

Infomarkt Bauvorhaben in Bergheim-West

Auf einem Infomarkt am Freitag, 17. November, 16.30 und 19.30 Uhr, im Dezernat 16 in der Emil-Maier-Straße können sich alle über geplante Bauvorhaben in Bergheim-West informieren. Für Essen und Getränke ist gesorgt, ebenso für Spiele für Kinder.

i Kurz gemeldet

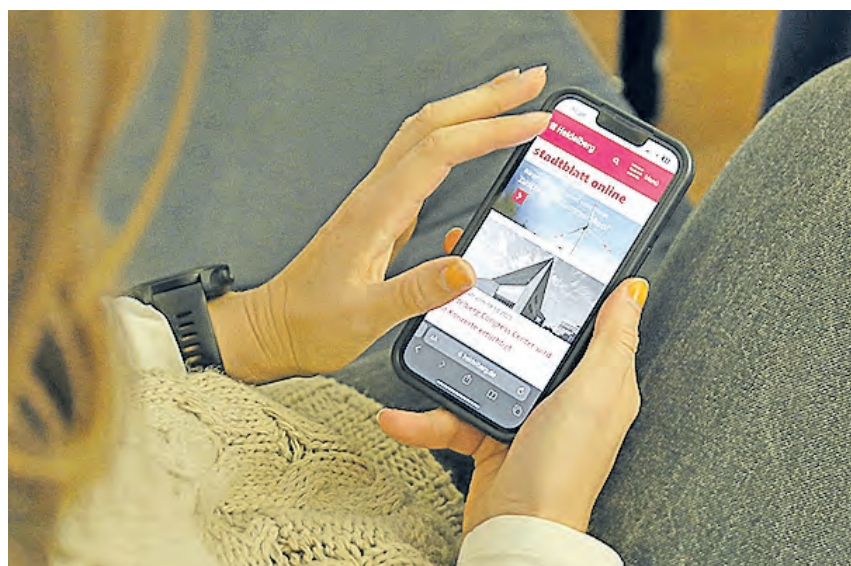
Seminar für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ab dem 20. November gibt es montags und mittwochs von 17 bis 19.30 Uhr ein Online-Stressbewältigungstraining für Angehörige, die Menschen mit Demenz pflegen.

✉ kurse@akademie-fuer-aeltere.de

Katastrophen-Übung

Aufgrund einer Katastrophen-Übung kann es am Samstag, 11. November, zwischen 10 und 13 Uhr im Bereich Jahnstraße/Kirschenstraße zeitweise zu Verkehrseinschränkungen kommen.



Stadtblatt mit neuem Webauftritt

Mehr als 5.000 Abonentinnen und Abonenten bekommen die aktuelle Ausgabe des Amtsanzeigers jede Woche per E-Mail zugeschickt. Mit einem mobiloptimierten Webauftritt für das Stadtblatt geht das Amt für Öffentlichkeitsarbeit nun einen Schritt weiter. Fortan gibt es die Inhalte des Amtsanzeigers zusätzlich zur Printausgabe unter www.stadtblatt.heidelberg.de übersichtlich aufbereitet für die Nutzung auf dem Smartphone. Jeden Mittwoch wird der Webauftritt aktualisiert. (Foto Stadt Heidelberg)

Seminare für Vereine

„Fundraising – Spenden und Sponsoring“

Am Donnerstag, 9. November, findet von 18 bis 21 Uhr ein Online-Seminar zum Thema Spenden und Sponsoring für Vereine statt.

www.vhs-hd.de

„Der Verein als Arbeitgeber“

Am Donnerstag, 30. November, findet ein ganztägiges Seminar zum Thema Arbeitsrecht für Vereine statt. Anmeldung bis Montag, 13. November, unter:

www.kulturseminare.de > Seminare

Heidelberg

Grundstück zur Vergabe im Erbbaurecht

Die Stadt Heidelberg vergibt im Stadtteil Wieblingen ein

Grundstück mit Gebäude am Neckarhamm 48 mit 408 m²

zur Nutzung im Erbbaurecht mit einer Laufzeit von 80 Jahren.

Die sanierungsbedürftige Doppelhaushälfte verfügt über eine Wohnfläche von ca. 80 Quadratmetern und wird freibleibend gegen Gebot ausgeschrieben. Darüber hinaus fällt ein jährlicher Erbbauzins an. Das Grundstück grenzt nordöstlich an den Neckar an und befindet sich in direkter Nähe zum Klärwerk Süd.

Alle Unterlagen stehen unter www.heidelberg.de (Rathaus/Stadtverwaltung/Pacht und Verkauf) zur Verfügung.

Besichtigungen sind nach Vereinbarung möglich.

Die Aufhebung der Ausschreibung bleibt vorbehalten.

Anfragen und schriftliche Bewerbungen werden bis zum **04. Dezember 2023 (Ausschlussfrist)** erbeten an:

**Stadt Heidelberg
Amt für Liegenschaften
Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg
Telefon: 06221 58-15011, Telefax 06221 58-48230
E-Mail: liegenschaftsamt@heidelberg.de**

Runder Tisch

Windkraft und Naturschutz

Zu den natur- und artenschutzrechtlichen Fragen rund um den geplanten Windpark Lammerskopf und etwaige weitere Windkraft-Projekte hat sich am Montag, 23. Oktober, im Rathaus erstmals der Runde Tisch Naturschutz ausgetauscht. Neben Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain haben Vertretende des NABU, des BUND, der Bietergemeinschaft, der Bürgerinitiative „NOW Ziegelhausen“, des Amphibien/Reptilien-Biotop-Schutz Baden-Württemberg, des Forst- und des Umweltamtes teilgenommen. Mit dabei war ein Experte eines Umweltplanungsbüros. Der Runde Tisch wird den Planungsprozess am Lammerskopf und gegebenenfalls weitere Projekte begleiten.

www.heidelberg.de/buergerwindpark

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

der Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl des Jugendgemeinderates in Heidelberg vom 06.12.-12.12.2023

Die Wahlkommission hat in ihrer Sitzung am 26.10.2023 die nachfolgend aufgeführten Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl des Jugendgemeinderates zugelassen. Die Reihenfolge der Bewerbungen richtet sich nach dem Alphabet.

Name	Vorname	Geburtsjahr	Schule
Akrami	Prince	2009	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Akseven	Hawin	2010	Helmholtz-Gymnasium
Anyum	Ata Ul Wahab	2006	Helmholtz-Gymnasium
Billmann	Mathilde	2010	St. Raphael-Gymnasium
Bischofberger	Annika	2008	Elisabeth-von-Thadden-Schule
Bischofberger	Noah	2006	Carl-Bosch-Schule
de Boer	Adrian	2007	Elisabeth-von-Thadden-Schule
Breitenfelder	Johannes Paul	2010	St. Raphael-Gymnasium
di Buchianico	Matteo	2009	Montessorischule
Busch	Lucas	2005	Zuletzt: Carl-Bosch-Schule
Ceylan	Ibrahim	2007	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Damci	Metin	2005	Heidelberg College
Desiatov	Yurii	2005	Student
Döhl	Rosa	2009	Montessorischule
Glückert	Liv Greta	2009	Hölderlin-Gymnasium
Gürdal	Filiz	2007	Heidelberg International School
Gutschalk	Sarah	2006	Hölderlin-Gymnasium
Hack	Finn	2009	Waldparkschule
Häfner	Ronja	2008	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Havdan	Anzhela	2007	Julius-Springer-Schule
Havdan	David	2004	z.Zt. keine Schule
Havdan	Diana	2008	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Henze	Florian	2005	Carl-Bosch-Schule
Horber	Moritz	2007	St. Raphael-Gymnasium
Hrachov	Serhii	2006	Bunsen-Gymnasium
Kalisch	Jakob	2009	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium
Kensche	Eryn	2006	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Keyl	Johann	2008	Bunsen-Gymnasium

Name	Vorname	Geburtsjahr	Schule
Kischkel	Leni	2008	Graf-von-Galen-Schule
Konsheshi	Atossa	2007	Helmholtz-Gymnasium
Kubis	Karol	2007	Elisabeth-von-Thadden-Schule
Lamakh	Sofiya	2005	Studentin
Lapos	Vincent	2007	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium
Lin	Hanxi	2010	St. Raphael-Gymnasium
Lippert	Milan	2006	Helmholtz-Gymnasium
Ma	Gen	2010	Helmholtz-Gymnasium
Mahnkopf	Kolja	2008	Waldorfschule
Michelberger	Annika	2009	Carl-Theodor-Schule
Munzer	Sarah	2005	zuletzt: Julius-Springer-Schule
Naderi	Fereshte	2009	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Neumann	Derek	2010	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Nguyen	Thuy Vy	2008	Theodor-Heuss-Realschule
Okala	Manuela	2007	Gregor-Mendel-Realschule
Olgac	Melisa	2008	Gregor-Mendel-Realschule
Osswald	Lilith	2008	Helmholtz-Gymnasium
Petrov	Anne	2008	Bunsen-Gymnasium
Qutaish	Noureldin	2007	Theodor-Heuss-Realschule
Ries	Noah	2004	Student
Rothenburger	Emmeline	2010	Theodor-Heuss-Realschule
Saamago	Iliana	2006	Internationale Gesamtschule Heidelberg
Schäfer	Alexaner	2004	Student
Schick	Konrad	2009	Kurfürst-Friedrich-Gymnasium
Schneider	Francois	2007	Bunsen-Gymnasium
Schröder	Jannick	2004	Heidelberger Privatschulzentrum
Schütte	Clara	2009	Hölderlin-Gymnasium
Schweizer	Elisabeth	2008	Waldparkschule
Sison	Rafael	2007	Gregor-Mendel-Realschule
Souvard	Jolin	2010	Theodor-Heuss-Realschule
Steinke	Michael	2006	Hölderlin-Gymnasium
Voget	Clara	2010	St. Raphael-Gymnasium
Waldherr	Leonie	2004	Berufskolleg Sozialpädagogik
Winkler	Jakob	2007	St. Raphael-Gymnasium
Zabihullah	Diana	2009	Hölderlin-Gymnasium

ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

Abschluss- und Vorauszahlungen von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem **Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Postfach 10 55 20, 69045 Heidelberg, Tel. 58-14 360** mitzuteilen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen.

**Stadt Heidelberg, Kämmereiamt
Abteilung Kasse und Steuern**

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, 15.11.2023, um 16:30 Uhr, Großer Rathaussaal, Marktplatz 10
Hinweis: Diese Sitzung findet in Präsenz statt. Zusätzlich kann die Sitzung per Livestream über die städtische Homepage oder im Neuen Sitzungssaal verfolgt werden.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

- 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen
- 2 Fragestunde
- 3 Investitionszuschuss an den TSV 1949 Pfaffengrund e.V. zur Erneuerung der Sportanlage, Beschlussvorlage
- 4 Gesamtstädtisches Parkraumbewirtschaftungskonzept, Beschlussvorlage
- 5 Rad- und Fußverbindung über den Neckar: 1. Zustimmung zum Vorentwurf der Brücke, 2. Zustimmung zur Verkehrsanlageplanung, 3. Zustimmung zum Vorentwurf der Freianlagenplanung, 4. Zustimmung zum Antrag auf Planfeststellung, 5. Zustimmung zur Weiterführung der Planung bis Leistungsphase 6, 6. Zustimmung zur Inanspruchnahme einer weiteren Verpflichtungsermächtigung, 7. Kenntnisnahme des Ergebnis des Arbeitsauftrags, Beschlussvorlage
- 6 Neubau Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof, Ausführungsgenehmigung, Beschlussvorlage
- 7 Valeriewegsteg: Maßnahmegenehmigung für den Neubau des Steges, Beschlussvorlage
- 8 Bau einer Überdachung für den Lagerbereich für Müllbehälter auf dem Gelände des Zentralbetriebshofs: Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel und Maßnahmengenehmigung, Beschlussvorlage
- 9 Neufassung der Abfallwirtschaftssatzung, Zusammenführung mit und Aufhebung der Abfallgebührensatzung, Beschlussvorlage
- 10 Gründung eines Zweckverbands „Bio-Energie“ und Durchführung eines Vergabeverfahrens zum Bau einer Bioabfall-

vergärungsstufe, Beschlussvorlage

11 Kommunale Wärmeplanung gemäß Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz Baden-Württemberg, Beschlussvorlage

12 Internationales Filmfestival Mannheim-Heidelberg: Abschluss des 1. Änderungsvertrags zum Kooperationsvertrag zwischen den Städten Mannheim und Heidelberg, Beschlussvorlage

13 Gewährung von institutionellen Zuschüssen im Bereich des Kulturamtes: Abschluss von Änderungsverträgen zu Zuwendungsverträgen für die Jahre 2023 und 2024, Beschlussvorlage

14 Volkshochschule Heidelberg e.V. Gewährung eines zusätzlichen Zuschusses (Defizitausgleich 2022) in Höhe von 206.000 Euro mit Bereitstellung überplanmäßiger Mittel, Beschlussvorlage

15 Sonderfonds Zuwendungsempfänger 2023/2024, Beschlussvorlage

16 Vorstellung der Arbeit der Geschäftsstelle der Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus, Informationsvorlage

17 Fortsetzung Quartiersmanagement westliches Bergheim - Vergabeverfahren, Beschlussvorlage

18 Quartier Poststraße – Ergebnis des Ideenwettbewerbes, Beschlussvorlage

19 Umsetzung Masterplan INF - Beauftragung Projektmanagement Büro Imorde: Arbeitsbericht und Weiterbeauftragung, Beschlussvorlage

20 Mindestentgelte für Mietwagen – Beauftragung eines Gutachtens, Beschlussvorlage

21 1. Erstellung eines Gutachtens über die Funktionsfähigkeit des Heidelberger Taxigewerbes, 2. Erstellung einer Analyse und Bewertung der Taxitarife in Heidelberg, Beschlussvorlage

22 Laufzeitverlängerung der Kommunalen Haftpflichtversicherung und der Sachversicherungen Gebäude, Beschlussvorlage

23 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Heidelberg, Informationsvorlage

24 Haushaltsjahr 2022, hier: Jahresabschluss, Beschlussvorlage

25 Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2023 (Stand 01.09.2023); Beibehaltung der Haushaltssperre, Beschlussvorlage

26 Annahmen von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

27 Umbesetzung und Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, Beschlussvorlage

28 Umbesetzung gemeinderätliche Ausschüsse und sonstiger Gremien, Beschlussvorlage

29 Berufung von beratenden Mitgliedern des Beirates von Menschen mit Behinderungen in folgende Ausschüsse: 1. Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, 2. Stadtentwicklungs- und Bauausschuss, 3. Ausschuss für Kultur und Bildung, Beschlussvorlage

30 Erhöhung für das Heidelberger Karneval Komitee um 35.000 € unter anderem für Umzüge in Heidelberg und Ziegelhausen zur Förderung der Brauchtumpflege, Antrag von: GAL/FWV; 30.1 Erhöhung der Mittel für den Heidelberger Fastnachtzug 2024 auf 100.000 €, zusammengekommen Mittel für Brauchtum Fastnachtsumzug, Sommertagsumzüge und Martinsumzüge insgesamt 120.000 €, An-

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Beim **Stadtplanungsamt**:

Landschaftsplanerin/Landschaftsplaner (m/w/d) oder Stadtplanerin/Stadtplaner mit Vertiefung Freiraumplanung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 13 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Planerin/Planer (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Entgeltgruppe 13 TVöD-V | Es sind mehrere Stellen im Bereich Bauleitplanung und gesamtstädtische Planung zu besetzen. Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Beim **Personal- und Organisationsamt**:

Organisationsmanagerin/Organisationsmanager (m/w/d)

Vollzeit | Besoldungsgruppe A12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Beim **Rechnungsprüfungsamt**:

Prüferin/Prüfer (m/w/d)

mit dem Schwerpunkt IT

50% | unbefristet | bis Besoldungsgruppe A12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Beim **Kinder- und Jugendamt** in der Abteilung städtische Kindertageseinrichtungen:

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S08a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar

Beim **Amt für Schule und Bildung**:

Zweitsekretärin/Zweitsekretär am Bunsen-Gymnasium (m/w/d)

30 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe 6 TVöD-V

Beim **Amt für Mobilität**:

Mitarbeiterin/Mitarbeiter für den Gemeindevollzugsdienst (m/w/d)

Vollzeit | bis Entgeltgruppe 6 TVöD-V

Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet auf ein Jahr in Entgeltgruppe 5 TVöD-V, eine unbefristete Verlängerung des Arbeitsverhältnisses verbunden mit der Höhergruppierung in die Entgeltgruppe 6 TVöD-V erfolgt nach einem Jahr bei entsprechender Bewährung.

Beim **Amt für Soziales und Senioren**:

Küchen- und Hauswirtschaftskraft (m/w/d)

19,5 Wochenstunden | zunächst befristet für die Dauer von einem Jahr mit Aussicht auf Entfristung bei Bewährung | Entgeltgruppe 3 TVöD-V

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Jahreskarte für die Bergbahnen

Neues Ticket für Vielfahrer und Anwohner

Gute Nachrichten für Fans der Heidelberger Bergbahnen: Ab sofort gibt es eine Jahreskarte für die Fahrt vom Kornmarkt zur Molkenkur und zum Königstuhl. „Die Jahreskarte ist ein neues Angebot, von dem vor allem Vielfahrer, Wanderfreunde und Anwohnende profitieren werden“, sagt Patrick Jelinek, Bereichsleiter bei der Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH.

Ermäßigung und Bestellung

Die Jahreskarte wird personenbezogen ausgestellt und kostet 98 Euro, ermäßigt 65 Euro. Ermäßigt fahren können Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren, Schülerinnen und Schüler, Studierende und Auszubildende bis 28 Jahre, Personen im



Die Jahreskarte bietet eine gute Alternative zu den ÖPNV-Jahreskarten, die bei den Bergbahnen seit der Einführung des Deutschlandtickets nicht mehr anerkannt werden.

Bundesfreiwilligendienst, im sozialen oder ökologischen Jahr sowie freiwillig Wehrdienstleistende, Personen ab einem Grad der Behinderung von 50 Prozent sowie Inhaber von Heidelberg-Pass/Heidelberg-Pass+ der Stadt Heidelberg. Wer sich für das Ticket interessiert, kann es über ein Bestellformular beantragen: Erhältlich ist es an den Kassen der Bergbahn oder auf der Website

der Bergbahnen unter dem Reiter „Tickets“.

Winterfahrplan

Seit November bis Ende März gilt zudem der Winterfahrplan: An der Talstation Kornmarkt startet die erste Bahn um 9 Uhr, die letzte um 17.10 Uhr in Richtung Schloss und Molkenkur. Von der Molkenkur ab-

wärts fährt die letzte Bahn um 17.40 Uhr. Auf der oberen Bergbahnstrecke zwischen Molkenkur und Königstuhl fährt die erste Bahn talwärts um 9.08 Uhr von der Station Königstuhl, die letzte Bahn um 17.28 Uhr.

Das Bestellformular für die Jahreskarte sowie den aktuellen Fahrplan gibt's online auf

www.bergbahn-heidelberg.de

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens-

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

trag von: CDU; 30.2 Heidelberger Fastnacht 2024/Finanzielle Förderung durch die Stadt, Informationsvorlage

31 Moderate Erweiterung der Außenbewirtschaftungsflächen, Antrag von: HDer; 31.1 Änderung der Richtlinien für die Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen zur Außenbewirtschaftung in Heidelberg, Beschlussvorlage

32 Aufstellung/Änderung Bebauungsplan für Kaufhof-Gebäude am Bismarckplatz, Antrag von: Grüne, Bunte Linke; 32.1 Aufstellung/Änderung Bebauungsplan für Kaufhof-Gebäude am Bismarckplatz, Informationsvorlage

33 Präzisierung Wohnungspolitisches Konzept PHV, Antrag von: Grüne, SPD, Linke, GAL, Bunte Linke, Stadtrat Butt; 33.1 Präzisierung wohnungspolitisches Konzept PHV/ Beantwortung der Arbeitsaufträge aus der Sitzung des Konversionsausschusses vom 12.07.2023, Informationsvorlage

34 Kommunales Wahlrecht für alle - Beitritt zur Städte-Erklärung „Unsere Städte, unsere Stimmen“, Antrag von: LINKE; 34.1 Kommunales Wahlrecht für alle - Beitritt zur Städte-Erklärung „Unsere Städte, unsere Stimmen“, Beschlussvorlage

35 Gesamtstädtisches Konzept für ein vielfältiges Gedenken an NS-Unrecht in Heidelberg, Antrag von: SPD; 35.1 Erarbeitung eines gesamtstädtischen Konzepts für ein vielfältiges Gedenken an NS-Unrecht in Heidelberg, Informationsvorlage

36 Wahlverfahren bei Wahlen einer/eines Beigeordneten (Bürgermeisterin/Bürgermeisters) der Stadt Heidelberg; gem. An-

trag von: CDU/Grüne/SPD; 36.1 Künftige Verfahrensweise und Zeitschiene bei Beigeordneten-Wahlen (sogenanntes „Heidelberger Modell“), Beschlussvorlage

37 Einrichtung von je einer Stelle als persönliche Referentin/Referent der/des jeweiligen Dezernentin/-Dezernenten, Antrag von: CDU; 37.1 Personelle Unterstützung der Dezernentinnen/der Dezernenten, Informationsvorlage

38 Mittelfristige Finanzplanung für finanzielles Engagement der Stadt für GGH und SWH, Antrag von: SPD

39 Verkauf des Gemeindehauses der Evangelischen Johannesgemeinde in Neuenheim, Antrag von: SPD

40 Wir beantragen eine Verdoppelung des Heidelberger Künstlerinnenpreises von 5.000 Euro auf 10.000 Euro, Antrag von: GAL/FWV, LINKE

41 Sachstandsbericht aktuelle Situation des Heidelberger Tierheims, Antrag von: SPD

42 Fragezeit

43 Offenlagen: 43.1 Bezirksbeirat Neuenheim - Ausscheiden von Herrn Alexander Seiler und Nachrücken von Herrn Carolus Ohmann; 43.2 Bezirksbeirat Wieblingen - Ausscheiden von Frau Mihily Masilamany und Nachrücken von Herrn Markus Jakovac; 43.3 Bezirksbeirat Bahnstadt - Ausscheiden von Herrn Oliver Driver-Polke - Nachrücken von Herrn Dr. Ralf Dikow; 43.4 Bezirksbeirat Ziegelhausen - Nachrücken von Frau Anna-Maria Lindemann; 43.5 Bezirksbeirat Schlierbach - Ausscheiden von Herrn Cornelius Schieck und Nachrücken von

Frau Marion Hauschild; 43.6 Bezirksbeirat Rohrbach - Ausscheiden von Frau Diane Jeeranut Pitzer und Nachrücken von Herrn Daniel Kubirski; 43.7 Bezirksbeirat Rohrbach - Ausscheiden von Frau Bettina Spoer und Nachrücken von Herrn Felix Illert

Nicht öffentliche Sitzung

1-10 Vertrauliche Tagesordnungspunkte

WEITERE GREMIENSITZUNGEN

Konversionsausschuss: Mittwoch, 8. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Jugendhilfeausschuss: Dienstag, 14. November, 16 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Bezirksbeirat Ziegelhausen: Dienstag, 14. November, 18 Uhr, Bürgerbegegnungsstätte Peterstal, Wilhelmsfelder Straße 107

Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit: Dienstag, 14. November, 18.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Gemeinderat: Mittwoch, 15. November, 16.30 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10 (**und online**)

Bezirksbeirat Südstadt: Donnerstag, 16. November, 18 Uhr, Chapel Raum für Stadtkultur e.V., Rheinstraße 12/4

Beirat von Menschen mit Behinderungen: Montag, 20. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10 (**und online**)

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss: Dienstag, 21. November, 17 Uhr, Rathaus, Marktplatz 10

Tagesordnungspunkte unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ stadtblatt@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

Stadt Heidelberg online




www.heidelberg.de

„hilver“-App

Hilfe im Alltag für Menschen ab 80

Wenn Unterstützung im Alltag fehlt, ist es für ältere alleinstehende Menschen oftmals schwer, dauerhaft in ihrem gewohnten Umfeld zu bleiben. Eine Glühbirne zu wechseln, selbstständig einzukaufen oder ein Päckchen zur Post zu bringen, kann im hohen Alter zur Herausforderung werden. Die neue „hilver-App“ der Stadt soll hier Unterstützung bieten. „hilver“ steht kurz für Hilfermittlung in Heidelberg. Die App bietet eine automatisierte Vermittlung zwischen ehrenamtlich engagierten und unterstützungsbedürftigen Menschen.

In den vergangenen Wochen haben sich zahlreiche Ehrenamtliche bei „hilver“ angemeldet und persönlich beim Amt für Soziales und Senioren vorgestellt. Ab sofort ist es möglich, dass Angehörige, nahestehende Personen oder Seniorinnen und Senioren selbst Anfragen stellen können. Für alle Seniorinnen und Senioren, die kein Smartphone besitzen, besteht auch die Möglichkeit, sich telefonisch zu registrieren und Anfragen zu stellen.

Weitere Informationen unter
 www.heidelberg.de/hilver
 hilver@heidelberg.de
 06221 58-38322 und 58-38320

Tag der Kinderrechte Kunstwerke von Kindern gesucht

Am 20. November findet jährlich der internationale Tag der Kinderrechte statt. Im Interkulturellen Zentrum, Bergheimer Str. 147, veranstaltet die Unicef Hochschulgruppe Heidelberg in der Woche ab Montag, 20. November eine Ausstellung mit Rahmenprogramm für Kinder. Für die Ausstellung werden von Kindern und Jugendlichen gemalte Bilder, Gedichte und Texte, Skulpturen, Videos und Fotos sowie Sprachnachrichten gesucht, die sich mit ihren Hoffnungen und Ängsten auseinandersetzen. Diese können bis Mittwoch, 15. November, eingereicht werden bei Katharina Michiels, Fichtestraße 15, 69126 Heidelberg.

Kontakt bei Fragen
 info@hochschulgruppe-heidelberg.unicef.de

Sonne, Mond und Sterne

Termine der Martinsumzüge in den Stadtteilen

In Erinnerung an Sankt Martin ziehen im November wieder hunderte Kinder mit Laternen durch die Straßen von Heidelberg.

- › **Altstadt:** Sonntag, 12. November, 17 Uhr, Start: St. Anna-Gasse
- › **Bahnstadt:** Sonntag, 12. November, 17 Uhr, Start: Schwetzingener Terrasse
- › **Boxberg:** Samstag, 11. November, 17 Uhr, Start: katholisches Gemeindezentrum St. Paul
- › **Emmertsgrund:** Sonntag, 12. November, 17 Uhr, Start: Otto-Hahn-Straße/Emmertsgrundpassage 19
- › **Handschuhsheim:** Samstag, 11. November, 18 Uhr, Start: Ecke Handschuhsheimer Landstraße/Kapellenweg
- › **Kirchheim:** Sonntag, 12. November, 17 Uhr, Start: Grundschule Kirchheim
- › **Neuenheim:** Sonntag, 12. November, 17.15 Uhr, Start: St. Raphael-Kirche
- › **Pfaffengrund:** Freitag, 10. November, 17.30 Uhr, Start: Obere Rödter vor Schulhof
- › **Rohrbach:** Montag, 13. November, 17 Uhr, Start: Helaweg



Leuchtende Augen beim Umzug in der Altstadt (Foto Heidelberg Marketing)

- › **Rohrbach-Hospital:** 12. November 2023, 17 bis 18.30 Uhr, Laternenfest auf dem Katharina-von-Künßberg-Platz
- › **Schlierbach:** Samstag, 11. November, 17 Uhr, Grundschule Schlierbach
- › **Südstadt:** Freitag, 10. November, 17.30 Uhr, Start: Chapel-Vorplatz Rheinstraße
- › **Wieblingen:** Samstag, 18. November, 17 Uhr, Start: Fröbelschule
- › **Ziegelhausen:** Sonntag, 12. November, 17.15 Uhr, Start: nördliches Ende der Peterstaler Straße chb




In die Schule, fertig, los!

Wichtige Tipps rund um den Start in die erste Klasse im Schuljahr 2024/25 gibt die Neuauflage der Broschüre „In die Schule, fertig, los!“. Auf 30 Seiten finden sich Informationen rund um die Themen Grundschule und Betreuung. Die Broschüre ist in einfacher und normaler Sprache konzipiert und zum ersten Mal auch als Mitmachheft zum Raten, Ausfüllen und Anmalen. Die Broschüre wird bei der Anmeldung zur Grundschule verteilt und ist unter www.heidelberg.de/schulen aufrufbar. (Foto Dorn)

Kurz gemeldet

Haus der Jugend

- › **Tanzwettbewerb** „1:1 All Style-Battle Preselection“ mit DJ Vunklayo am Samstag, 11. November, ab 16 Uhr.
- › **Vorlese-Workshop** „Shared-Reading“ zum bundesweiten Vorlesetag für 8 bis 14-Jährige am Freitag, 17. November, 16 bis 17.30 Uhr.

Anmeldungen unter
 uschy.szott@heidelberg.de

Konzert des Madrigalchors

Der Heidelberger Madrigalchor präsentiert am Samstag, 18. November um 19 Uhr in der Providenzkirche in der Altstadt Kantaten aus dem 17. Jahrhundert sowie zwei geistliche Konzerte von Dieterich Buxtehude.

 Karten unter heidelberg-madrigalchor.de

Anmeldung Jugend musiziert bis 15. November

Bis Mittwoch, 15. November, können sich junge Menschen, die nicht in einer musikalischen Berufsausbildung stehen, online zum Wettbewerb anmelden. Hier finden sich auch die ausgeschriebenen Kategorien.

 jugend-musiziert.de

Herbstkonzerte

Die Musik- und Singschule veranstaltet am Samstag, 11. November, und Sonntag, 12. November wieder Herbstkonzerte im Johannes-Brahms-Saal, Kirchstraße 2.

- › Samstag, 17 Uhr: Kammerkonzert „5 bis 60 Finger con spirito“
- › Sonntag, 11 Uhr: Originalwerk für Celloorchester
- › Sonntag, 17 Uhr: Kammerkonzert mit dem Herino Trio.

Der Eintritt ist frei. Saalöffnung ist 15 Minuten vor Beginn.